

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christian Wendt an August Hermann Francke.

Wendt, Christian

Kopenhagen, 13.01.1714

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 C 6 : 27

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-230087

Die lauge, Magazyn wird ebenfalls gefast; auch
das Mr. Hoff. Lohb. so gewohnt, wie es gewohnt
wird, das Land der gelassenen. F. L. v.
Kunster, sind an Mr. F. L. v. H. vorzulegen,
und: dass die gewöhnliche conversation so gut,
als eine lebende mitzulegen sein, hat
überhaupt mit F. L. v. H. in guter Verhältnisse
wie hat Zeit, nicht ~~überhaupt~~ noch näher
überhaupt an der Person zu stande anzufragen.
F. L. v. Holzer würde allerdings nicht mit-
zugeben sein. Das würde aber würde auf
H. Schroder anzufragen, und: der hat auch
in Hannover sein. H. Kersch: würde er
gut ist, anzufragen, und: es ist, anzufragen
hat an der Hand ganz. H. Lohb: ihm auch
auf nicht zu stehen, wie so auch H. Lohb.
nicht in contrarium anzufragen. Es ist Zeit
das es an F. L. v. H. gefast, Lohb. Ockel
Lohb. Lohb. Lohb., dass die Verhältnisse nicht
wäre, aber nicht Lohb. gefast, anzufragen die Ver-
hältnisse, zu stehen zu stehen. Die Lohb., anzufragen:
Lohb. zu stehen zu stehen, wie verhältnisse werden,
ist Lohb., wie über ist. Es Lohb.
anzufragen und verhältnisse Lohb. werden, anzufragen es
nicht Lohb. zu stehen, Lohb., hat gut gemeint,

